

Klima – Soziales & Gesundheit – Bildung

Statement zum Haushalt 2023 am 05.12.2022 **Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN**

Klima

Wie jedes Jahr zu den Haushaltsberatungen gilt es nicht nur den Blick in die Zukunft, sondern auch in die Vergangenheit zu richten und uns zum Beispiel zu fragen: Wie weit sind wir im Bereich Klimaschutz gekommen?

Eindrücklich hat uns im Herbst die Vorstellung des Monitor Energiewende gezeigt: Es braucht neben dem Ausbau erneuerbarer Energien auch die Einsparung sowie die Begrenzung, um die Klimaschutzziele zu erreichen.

Der Weg, hin zu mehr Klimaschutz, hat im Jahr 2019 mit dem Klimaschutzantrag der Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN begonnen, jedoch war der Start mehr als holprig.

Immerhin hat das Thema durch die Einführung des Amtes für Klimaschutz und Kreisentwicklung Fahrt aufgenommen – jedoch muss man auch klar benennen: man kann in dieser kurzen Zeit nicht alles nachholen, was die letzten 20 Jahre verpasst wurde.

Der Kreis selbst hat nur beschränkt Einfluss auf die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im gesamten Landkreis und besonders die Kommunen sind hier gefragt.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten zielt unsere Fraktion jedoch immer auf die schnelle Umsetzung sowie die Priorisierung von klimaschutzwirksamen Maßnahmen ab.

So haben wir zum Beispiel die Streichung der pauschalen Minderausgabe im Bauunterhalt zur Förderung von mehr Klimaschutzmaßnahmen beantragt sowie als Ausgleich die Überprüfung und ggf. Zurückstellung der aktuell umzusetzenden Maßnahmen der Prioritätengruppen 1-3 bei Dienstgebäuden. Leider konnten wir dafür keine Mehrheit finden und sind der Meinung, dass wenn man sich zu mehr Klimaschutz bekennt, wir auch die finanziellen Mittel zur Umsetzung solcher klimawirksamen Maßnahmen, wie die energetische Sanierung von Gebäuden, in die Hand nehmen müssen.

Auch in Zeiten knapper Kassen sind Investitionen, die dem Klimaschutz zuträglich sind für uns wichtig. Wir haben uns darum dafür eingesetzt den Radschnellweg im Haushalt zu berücksichtigen. Leider konnte sich dafür keine Mehrheit im Kreistag finden.

Eine Mehrheit konnten wir aber dafür finden, als Kreistag die Initiative „Wir-wollen-zum-Hauptbahnhof“ zu unterstützen.

Wir lassen uns nicht abhängen – weder vom Hauptbahnhof Stuttgart, noch beim Klimaschutz.

Soziales & Gesundheit

Die Grüne Kreistagsfraktion hatte bereits um einen runden Tisch mit Beteiligten in der Gesundheitsversorgung gebeten, um gemeinsam mit den Hebammen einen Weg zu finden, Lösungsmöglichkeiten angesichts der aktuellen, prekären Versorgungslage zu finden. Wir sehen in der Arbeit der „Radofine“ einen wichtigen Beitrag zur Versorgung und Beratung durch Hebammen für Gebärende, auch wenn es sich dabei um eine freiwillige Leistung ohne gesetzliche Verpflichtung durch den Landkreis Konstanz handelt.

Darum unterstützen wir den Antrag auf Finanzierung des Hebammenzentrums „Radofine“ durch den Landkreis Konstanz mit 75.000 € zur Defizitabdeckung und sehen aber auch die Stadt Radolfzell in der Verpflichtung, hier finanziell unterstützend tätig zu werden.

Familien, und dabei vor allem Frauen und Kinder, waren in den letzten Jahren durch die Corona-Krise stark belastet und sind es immer noch. Die grüne Kreistagsfraktion hatte bereits in einer letzten Sitzung des Sozialausschusses den Antrag auf Unterstützung eines mobilen Beratungsangebots des Frauen und Kinderschutz e.V. Singen im westlichen Hegau für das Jahr 2023 mit 14.930,82 € gestellt.

Wir freuen uns, dass diese wichtige Leistung eine breite Zustimmung im Kreistag gefunden hat.

Ebenso war es uns ein Anliegen, das Projekt „Frauen stärken“ auch im Jahr 2023 mit 44.550 € zu unterstützen und diese Mittel werden nun auch im Haushalt 2023 eingeplant.

Ein weiteres großes Thema in der Gesundheitsversorgung ist für uns die Zukunft des GLKN.

Uns ist es wichtig, dass die Gesundheitsversorgung weiterhin in kommunaler Hand bleibt und nun gilt es, die Erkenntnisse durch das noch zu erstellende Sanierungsgutachten Singen, das Medizinkonzept sowie die Grundstücksauswahlkommission abzuwarten, um dann auf Grundlager dieser Fakten den weiteren Weg zu beschreiten.

Bildung

In der Mittelfristigen Finanzplanung wurde die Sanierung und Erweiterung der Haldenwangschule Singen für die Jahre 2024-2026 gestrichen – und dies, obwohl sich der Kreistag einig war, dass diese Maßnahmen dringlich sind.

Unserer Meinung nach war diese Streichung das Ergebnis einer immer wiederkehrenden Diskussion um den Hebesatz der Kreisumlage.

Die Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN hat darum in der heutigen Haushaltsberatung den Antrag gestellt, diese Streichung in der Mittelfristigen Finanzplanung wieder rückgängig zu machen, um diese wichtigen Maßnahmen zukünftig anzugehen.

Unsere Fraktion ist der Meinung, dass die Kommunen im Landkreis handlungs- und gestaltungsfähig bleiben müssen – ebenso wie der Landkreis selbst.

Alle geplanten Projekte wirken sich direkt oder indirekt auf alle Landkreis-EinwohnerInnen aus. Wir möchten nicht Diskussionen um fiktive Deckelungen des Kreisumlagehebesatzes führen und uns damit die eigene Gestaltungsfähigkeit nehmen. Wir müssen uns doch fragen: Was benötigt die Landkreis-Bevölkerung, was sind unsere Pflichtaufgaben und was können wir uns davon leisten?

Hier muss unserer Meinung nach die Diskussion ansetzen und dann muss man auch ehrlich Einsparmöglichkeiten benennen sowie deren konkrete Auswirkungen.

Wir stehen zu den finanziell anspruchsvollen Projekten in den kommenden Jahren wie zum Beispiel das Berufsschulzentrum Konstanz, die Atemschutzübungsstrecke Rielasingen-Worblingen und den Gesundheitsverbund Konstanz.

Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN
Dezember 2022